

Werdenberg - Archäologie im Leitungsraben

Mittelalterliches Städtli

Um 1230 liess Hugo I. von Montfort auf einem Hügelsporn des Buchserbergs eine Burg errichten. Rund dreissig Jahre später entstand unterhalb der Burg ein Städtchen. Im weiteren Verlaufe des Mittelalters und der frühen Neuzeit wurde Werdenberg ausgebaut. Das Stadtbild jener Zeit mit den Holz- und Steinhäusern ist bis heute erhalten und zieht jährlich viele Touristen an.



Abb. 1: Ansicht von Werdenberg (Foto: KASG).

Schicht um Schicht – die archäologischen Ausgrabungen

Von März bis September 2014 fanden in Werdenberg umfassende Werkleitungssanierungen statt. Wasser- Strom- und Telefonleitungen mussten erneuert werden. Ausserdem wollte man Fernwärmerohre verlegen. Das Vorhaben führte zwangsläufig zu massiven Bodeneingriffen und somit zur Zerstörung archäologischer Schichten und Befunde. Um diese im Boden enthaltenen Zeugnisse zu untersuchen, führte die Kantonsarchäologie auf dem zentralen Platz, noch vor Beginn der Bauarbeiten, eine Flächengrabung durch. Anschliessend daran wurden die gesamten Erdarbeiten archäologisch begleitet.



Flächengrabung auf dem zentralen Platz (Foto: KASG).

Die Untersuchungen brachten vielseitige Befunde und Funde ans Licht. Von der Untersuchung 1961 war bereits bekannt, dass Feuersteinartefakte aus der Steinzeit zu finden sind. Während der Flächengrabung 2014 fand man neu Siedlungsspuren aus der Spätbronzezeit, wovon viele Keramikfragmente zeugen. Werdenberg war offenbar schon lange ein Siedlungsplatz.

Die meisten archäologischen Funde und Befunde stammen aus dem Mittelalter und der Neuzeit. Sie sind Zeugen der damaligen Kultur. Das Bild des früheren Städtlis, das uns in Form der erhaltenen Häuser vor Augen steht, kann nun mit den vielfältigsten Objekten ergänzt werden. Die Funde erzählen aus dem Alltag des 13. bis 18. Jahrhunderts.



Bau- und Archäologiearbeiten im Leitungsgraben(Foto: KASG).

Vom Bauen und Einrichten der Häuser

Die historische Architektur ist heute das Markenzeichen von Werdenberg. Archäologische Funde stammen von der Bautätigkeit und von früheren Bauten und Einrichtungen.

Vom Essen und Trinken

Viele Funde stehen im Zusammenhang mit der Nahrung, deren Zubereitung und Verzehr.

Von Kleidung und Schmuck

Während Kleidung selbst im Boden schlecht erhalten blieb, konnten bei der Ausgrabung Objekte gefunden werden, die von der Herstellung der Kleidung zeugen oder zur Kleidung gehört haben.

Von Reiter, Krieg und Fehden

Werdenberg ist von Adligen gegründet und beherrscht worden. Im 16. Jahrhundert wurde es dem Stand Glarus verkauft und fortan als Vogtei verwaltet. Im Laufe der Zeit gab es immer wieder Auseinandersetzungen zwischen Adligen oder zwischen Vögten und Bürgern.

Von Musse und Zeitvertreib

In ihrer Freizeit schätzten die früheren Bewohner verschiedene Arten von Spielen.



Historische Architektur in Werdenberg
(Foto: KASG).

Das Fenster zur Kantonsarchäologie (1/2015)



Nr. Foto

1



Objekt

- a) Mikrolith?
- c) Kratzer
- b) Klingen
- d) Abschläge

Mittesteinzeit

2



- a) Daumennagelkratzer?
- b) Pfeilspitze
- c) Abschlag (Bergkristall)
- d) Trümmer (Bergkristall)

Jungsteinzeit

3



Gefäßkeramik-Fragmente

Spätbronzezeit

4



Tierknochen (-Fragmente)

Mittelalter/Neuzeit

5



Gefäßkeramik

Mittelalter und Neuzeit

6



Fragmente von Nuppenbechern

Mittelalter

7 o. Abb.

- a) Messer mit Griffangel
- b) Speisemesser mit Griff aus Geweih

Mittelalter/Neuzeit

8 o. Abb.

- a) Ziegel
- b) Mörtelbrocken
- c) Nagel

Mittelalter/Neuzeit

9



- a) Becherkacheln
- b) Napfkachel
- c) Blattkacheln

Mittelalter

10



- a) Schlossblech
- b) Schlüssel
- c) Beschlag einer Truhe?

Mittelalter/Neuzeit

11



Spinnwirtel

Mittelalter

12



- a) Knöpfe aus Bein
- b) Knöpfe aus Perlmutter
- c) Gewandschliesse
- d) Gürtelschnalle
- e) Schuhabsatz-Eisen

Mittelalter/Neuzeit

13



- a) Hufeisen
- b) Radsporn

Mittelalter/Neuzeit

14 o. Abb.

- a) Geschosspitzen von Pfeilen oder Armbrustbolzen
- b) Flintenstein für Steinschlossgewehr

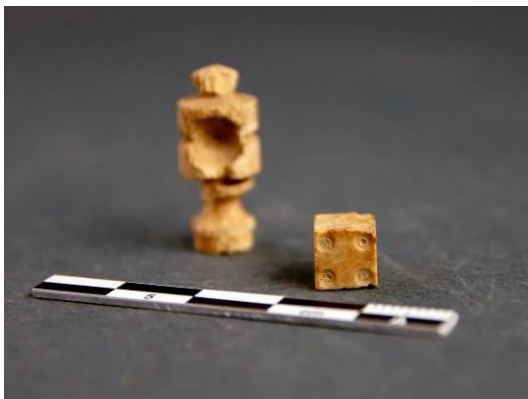
Mittelalter/Neuzeit

15 o. Abb.

- a) Schmuckanhänger
- b) Perle aus Fayence
- c) Perlen aus Bernstein

Mittelalter/Neuzeit

16



- a) Figur aus Ton
- b) Würfel
- c) Spielfigur
- d) Spielstein
- e) Murneln

Mittelalter/Neuzeit

17 o. Abb.

- a) Schiefergriffel
- b) Schreibgriffel aus Buntmetall

Mittelalter/Neuzeit

Entwurf, Text: Ilona Müller

Fotos: Ilona Müller; Roman Meyer; Michael Müller; Thomas Stehrenberger; K. Banteli et. al., Das Kloster Allerheiligen in Schaffhausen, 1999; E. Roth Heege, Ofenkeramik und Kachelofen, 2012; Landesdenkmalamt Baden-Württemberg/Stadt Zürich (Hrsg.), Stadtluft, Hirsebrei und Bettelmönch (Kat. Ausst.), 1993.

Zeichnungen: Ilona Müller; Roman Meyer; M. Kinsky, Freiburg (Pfahlbaumuseum Unteruhldingen, Lernort Pfahlbauten, 1997); Experimentelle Archäologie in Deutschland, Beiheft 4, 1990).

Aquarell: Pips Gantenbein, Grabs (Isler, Burg Werdenberg, 2011).

Karte: © IGGIS 2015.

Bei Interesse an der Ausleihe der archäologischen Funde aus Werdenberg wenden Sie sich bitte an:

Dr. Martin Schindler, Kantonsarchäologie St.Gallen, Rorschacherstrasse 23, 9001 St.Gallen, martin.schindler@sg.ch

oder

Dr. Sarah Leib, Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, Museumstrasse 50, 9000 St.Gallen, sarah.leib@hvmsg.ch

Lieferumfang:

- die abgebildeten archäologische Funde aus Werdenberg (oder nach Absprache)
- Poster zum Fundkomplex (etwa 79 x 84 cm)
- Objektlegenden (digital/analog)
- PowerPoint zum Fundkomplex (.ppt/.jpg)